

Kompliment – 70 Jahre königlich unterwegs!

Stichworte aus der Predigt von Bischof Hermann Glettler zum 70 Jahr Jubiläum der Dreikönigsaktion, 30. Dezember 2023. Evangelium: Mt 2,1-12

Einleitung: Wenn man jemanden ehren will, dann macht man Komplimente, nennt das Großartige einer Person mit schönen Worten – und gelegentlich sind diese ja auch wahr. Aber heute, Ehrenwort, keine Übertreibung: Ihr seid die verlässlichen Stars der Weihnachtszeit! Der Super-Star unangefochten ist natürlich Jesus selbst. Seinen Geburtstag haben wir zu Weihnachten gefeiert. Aber: Was wäre, wenn niemand von ihm berichten und niemand sein Licht verbreiten würde, wenn niemand aus Liebe zu ihm andere frohmachen und unterstützen würde? Deshalb Komplimente: *Ihr seid die coolsten Stern-Singer:innen, die unersetzbaren Lichtverteiler:innen! Ihr seid königliche Kids, Gesandte vom echten Friedens-König! Ihr seid die Lautsprecher der Jesus-Botschaft und die Botschafter:innen wirklicher Hoffnung. Und vor allem: Ihr seid unverzichtbare Mutmacher:innen und Welt-Verbesserer!* Aber nun langsam. Wie komme ich dazu, euch diese Komplimente zu machen?

1. STERN: Ihr seid Licht-Bringer

Der Stern ist euer Markenzeichen. Wie die Weisen aus dem Morgenland macht ihr euch auf den Weg, geführt von einem besonderen Zeichen. Ich selbst habe genau vor 50 Jahren damit begonnen. Damals war ich neun Jahre alt. Zusammen mit unzähligen Kindern in ganz Österreich macht ihr Besuche – hunderttausende sind es insgesamt. Ihr geht in die Siedlung und zu den entlegenen Gehöften. Ihr bleibt nicht bequem zu Hause, sondern seid unterwegs, geht zu Menschen, auch zu den einsamen. Ihr seid damit für uns ein Vorbild. Wir sollten uns öfter besuchen, nicht aufeinander vergessen. Gott hat uns doch zu allererst besucht, ja mehr noch: Er ist Mensch geworden.

Liebe Kinder und Jugendliche, durch die Dreikönigsaktion werden unzählige Lichtspuren durch unser Land gezogen. Ihr verbreitet das Licht der Weihnacht, das Licht Jesu. Ich brauche nicht zu erklären, dass wir alle dieses Licht brauchen – Geborgenheit, Vertrauen, inneren Frieden. All das schenkt uns Jesus selbst. Er ist nicht nur das nette Baby in der Krippe von Betlehem, sondern der Bruder und Herr aller Menschen – sympathisch und herausfordernd zugleich. Sein Licht tröstet. Es ist heilsam und notwendig in den vielen dunklen Momenten von Streit und Hass. Das Licht Jesu soll besonders jenen leuchten, die jetzt in der Finsternis des Krieges durchhalten müssen. Seid Licht-Verteiler:innen!

2. KRONE: Ihr seid Königs-Kinder

Im Evangelium wird uns von Herodes berichtet. Er war der jüdische König, als Jesus geboren wurde. Er hat Großartiges geleistet, hatte aber immer Angst, seine Macht zu verlieren. Aus diesem Grund ließ er viele Mitglieder seiner Familie ermorden. Auch vor Jesus hatte er Angst. Jesus war jedoch ein anderer König, einer, der seine Macht nicht ausgenutzt hat. Jesus ist von Gott gekommen, um uns groß zu machen. Die Kronen auf euren Köpfen sind Wahrzeichen dafür, dass wir alle Gottes Kinder sind. Das ist unsere Würde! Alle Menschen Königs-Kinder! Ist das nicht großartig? Wir gehören zum Friedens-König Jesus und sind seine Anwälte, damit unsere Welt friedvoller und gerechter wird.

Und das Sternsingen ist tatsächlich eine königliche Geschichte! Seit 1953 sind Kinder und Jugendliche unterwegs, um mit dieser größten Benefiz-Aktion Österreichs um mehr Gerechtigkeit und Chancengleichheit zu kämpfen. Schulische Ausbildungs-Chancen und eine medizinische Basisversorgung sind bei weitem nicht überall selbstverständlich. Heuer seid ihr für Notleidende in Guatemala aktiv. Jedes zweite Kleinkind in diesem zentralamerikanischen Land ist chronisch unterernährt. Die gesundheitlichen Schäden beeinträchtigen sie oft ihr Leben lang. Viele Kinder sind zudem Übergriffen und sexualisierter Gewalt ausgesetzt. Ihr seid Mutmacher:innen für Viele!

3. BOTSCHAFT: Ihr seid Lautsprecher des Guten

Wir brauchen die Sternsinger:innen, die gute Nachricht verbreiten. Kränkende Worte gibt es schon genug, gehässige Kritik und vieles mehr von diesem Zeug. Vieles tut uns weh, aber wir kommen aus dem Schlecht-Reden und Jammern oft nicht heraus. Gute Geschichten sind notwendig, konkrete Beispiele, wie und wo Hilfe möglich ist. Und zu allererst kündigt ihr von der Geburt Jesu. Er ist doch Gottes Güte in Person. Wer zu ihm kommt, erfährt tief im Herzen, von Gott geliebt zu sein. Ja, davon leben wir. Die Bibel ist voll von Geschichten, die Menschen aufrichten und miteinander verbinden. Gott flüstert uns ins Herz: „Ich freue mich über dich! Und sei bitte ein Lautsprecher meiner Güte!“

Vor 50 Jahren, als in unserem Dorf die Dreikönigsaktion noch bei weitem nicht so professionell organisiert war, hatte ich einen etwas doofen Spruch: „Ich bin der König Balthasar, bin unterwegs schon fast ein Jahr. Am Weg traf ich die beiden andern, so konnten wir gemeinsam wandern.“ Kinder, ihr habt eine bessere Botschaft, nicht wahr? Bitte sagt sie deutlich den Menschen, die ihr trifft. Und bitte gebt ganz bewusst den Segen: „C+M+B Christus Mansionem Benedicat“ Christus Jesus segnet durch euch alle Menschen und Häuser, in die ihr kommt. Segnen bedeutet, den Menschen Hoffnung zusprechen. Und auch den Dank verstärken, dass viele durch ihre Spende euch beim Helfen helfen.

Abschluss: Liebe Kinder, Jugendliche, Kings and Queens! Jeder möge sich bitte jetzt sein Lieblingskompliment aussuchen: Licht-Bringer:in, Königs-Kind, Lautsprecher:in des Guten, Mut-Macher:in, Jesus-Botschafter:in, ... Alles klar? Ausgesucht und gemerkt? Ich bin jedenfalls sehr stolz auf euch und segne euch – und alle, die an der Durchführung der Sternsingeraktion beteiligt sind.